

Darabos hält von Austria-Card nicht viel

Utl.: Überraschender Prokop-Vorschlag ist bloß verlängertes
Saisonier-Modell =

Wien (SK) - Die von Innenministerin Prokop in die Debatte eingebrachte Austria-Card - ein Zuwanderungsmodell befristet auf ein Jahr - findet in der SPÖ wenig Zustimmung. "Auf den ersten Blick ist es eine erweiterte Gastarbeiterregelung aus den 70er-Jahren. Die hat ja bekanntlich nicht zu Integration geführt", sagte Montag SPÖ-Bundesgeschäftsführer Norbert Darabos zu diesem Vorschlag im ORF-Mittagsjournal. Auf den zweiten Blick ist es dann ein verlängertes Saisoniers-Modell, das ja unter einer Rechts-Regierung eingeführt dazu geführt hat, dass die Saisoniers nach Ableistung ihrer Tätigkeit das Land nicht mehr verlassen haben, so Darabos. ****

Dass Prokop diesen Vorschlag am Sonntag in einem "Kurier"-Interview erstmals unterbreitet hat, überraschte Darabos, da er bislang in keinem ÖVP-Papier vorgekommen ist. "Mit Innenministerin Prokop gibt es bisher ein konstruktives Gesprächsklima. Wir haben von der großen Verhandlungsrunde den Auftrag erhalten, bis Donnerstag ein Papier zur Zuwanderung und Integration zu erarbeiten, da war dieser von Prokop nun präsentierte Punkt nicht enthalten. Ich verstehe daher nicht, dass dieser Vorschlag jetzt kommt", so Darabos. Das Thema Zuwanderung und Integration wird am kommenden Donnerstag das Thema in der großen Verhandlungsrunde zwischen SPÖ und ÖVP sein. (Schluss) ns

Rückfragehinweis:

Pressedienst der SPÖ
Tel.: 01/53427-275
<http://www.spo.e.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0152 2006-11-27/12:47

271247 Nov 06

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20061127_OTS0152